

# Arbeitsblatt – Mobilität in der Steiermark

---

Das Arbeitsblatt ist allem voran für die Sekundarstufe I konzipiert. Beispielhaft kann folgender Lehrplanbezug für das Fach Geographie und Wirtschaftskunde hergestellt werden:

## **2. Klasse**

Der Dienstleistungsbereich:

- Erkennen der Vielfalt des Dienstleistungsbereichs sowie Verständnis für seine zunehmende Bedeutung im Wirtschaftsleben.
- Erwerben grundlegender Informationen und Fertigkeiten für die richtige Wahl von Verkehrsmitteln.
- Erfassen, wie Regionen durch Verkehrseinrichtungen unterschiedlich erschlossen und belastet werden.

Die Aufgabenstellungen des Arbeitsblattes sind an die Anforderungsbereiche 1-3 angepasst und somit operationalisiert. Diese zielen auf handlungsorientiertes Wissen bezüglich Fragestellungen zu Verkehrs- und Mobilitätsaspekten ab. Eine entsprechende didaktische Aufbereitung sowie eine Einbettung des Arbeitsblattes in ein geeignetes Lehr-Lernsetting werden auf jeden Fall empfohlen.

Die Fragestellungen der Arbeitsblätter lassen sich mithilfe des beiliegenden Textes zur Karte „Radkarte der Steiermark“ auf der SchulAtlas-Homepage unter Punkt „4.2 Verkehr und Mobilität“ beantworten.

Zur Lösung der Aufgabenstellungen können Einzelarbeiten als auch Partner- oder Kleingruppenarbeiten als geeignete Sozialformen dienen.

## Arbeitsblatt „Mobilität in der Steiermark“

### Anleitungen zum Arbeitsblatt

Für die Beantwortung der Fragestellungen muss den Schülerinnen und Schülern der Text zur Karte „Radkarte der Steiermark“ in digitaler oder analoger Form vorliegen. Eine Adaptierung des Textes auf das Alters- und Leistungsniveau der Schülerinnen und Schüler wird empfohlen.

Ziel der Bearbeitung des Arbeitsblattes stellt eine kritische Analyse des Verkehrs- und Mobilitätsaspekten in der Steiermark sowie die Entwicklung möglicher Lösungsstrategien dar.

Die Antworten auf die Fragestellungen, sind, je nach Fragestellung und wie von der Lehrperson erwünscht, stichpunktartig beziehungsweise in kurzen Sätzen zu geben. Es wird empfohlen die erarbeiteten Ergebnisse im Plenum zu besprechen. Des Weiteren würde es sich anbieten die Schülerinnen und Schüler ihre entwickelten Lösungsstrategien in der Klasse vorstellen.



## Lösungsblatt „Mobilität in der Steiermark“

### 1. Definiere die Begriffe „Mobilität“ und „Verkehr“.

Verkehr ist die realisierte Ortsveränderung von Personen, Gütern und Nachrichten und unterscheidet zwischen Straßenverkehr, Schienenverkehr, Flugverkehr und Schifffahrt.

Mobilität analysiert das Mobilitätsverhalten der Menschen, erforscht die Motive ihrer Verkehrsmittelwahl und beschäftigt sich mit Bedürfnissen von Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern sowie der Planung von dementsprechenden Angeboten bezüglich Verkehrsinfrastruktur.

### 2. Nenne mögliche Gründe, weshalb Menschen in der Steiermark nicht auf das Fahrrad umsteigen.

Mangelnde Verkehrssicherheit, das Gefühl von Gefährdung auf Straßen mit hohem Verkehrsaufkommen sind für viele Menschen Gründe, nicht auf das Fahrrad zu steigen. Stattdessen wird das Auto bevorzugt. Darüber hinaus bräuchte es eine verstärkte Bewusstseinsbildung, um das Prestige des Fahrrads im Alltag zu erhöhen. Außerdem lernen Kinder das Fahrrad immer seltener als umweltfreundliches, gesundes und praktisches Alltagsverkehrsmittel kennen.

### 3. Diskutiere Folgen des Flugverkehrs und motorisierten Straßenverkehrs auf die Umwelt und Gesellschaft.

(Individuelle Antwort möglich und erwünscht!) Vor allem die ökologischen Folgen dieser Verkehrsarten sind erheblich. Die Emissionen von Autos können insbesondere in dicht besiedelten Räumen zu Einschränkungen der Luftqualität und somit auch der Lebensqualität führen. Der Flugverkehr beeinflusst mit den Emissionen der Flugzeuge den Luftraum sowie die Atmosphäre. Weitere Auswirkungen sind auch im Bereich der Gesellschaft auszumachen. Einerseits erhöhen die Verkehrsmöglichkeiten die Mobilität einer Gesellschaft, was durchaus positiv sein kann. Andererseits können sich diese in Zusammenhang mit den ökologischen Folgen negativ auf das Wohlbefinden und die Gesundheit der Menschen auswirken. Zum Beispiel führt das ständige Einatmen von verschmutzter Luft zu einer erheblichen Belastung der Lunge.

### 4. Entwickle eigene Strategien und Ansätze, wie man Menschen dazu bringen kann, mehr Wege mit dem Rad oder zu Fuß zurückzulegen.

(Individuelle Antwort möglich und erwünscht!) Wie schon in Antwort 2 angedeutet stellt eine stärkere Bewusstseinsbildung hinsichtlich ökologischer und sozialer Folgen von Verkehr die Grundvoraussetzung für eine Veränderung des Mobilitätsverhalten dar. Diese lässt sich unter anderem durch eine verstärkte Thematisierung von Verkehr und Mobilität im Kontext von Bildung fördern. Eine Vielzahl an konkreten Bildungsinitiativen wäre Teil einer möglichen Strategie. Darüber hinaus müsste die Politik verstärkt auf den Ausbau von

Rad- und Fußgängerwegen setzen. Dafür müsste jedoch einiges an Planung aufgewendet und entsprechende Investitionen getätigt werden.